



II - 8604 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5901/77-4-92

3839/AB

ANFRAGEBEANTWORTUNG

1993 -02- 01

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg. Dr. Renoldner zu 3861/J
Freunde und Freundinnen vom 1. Dezember 1992, Nr. 3861/J
-NR/1992, "Baumaßnahmen an der Reschen-Bundesstraße"

Zu Ihren Fragen 1 bis 5 sowie 7 darf ich auf die durch das geltende Bundesministeriengesetz gegebene Kompetenz des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten verweisen. Zur Frage 8 darf ich auf meine Beantwortung Ihrer Anfrage Nr. 3887/J verweisen, in der ich auch eine Reihe grundlegender Überlegungen zum Verkehr in dieser Region dargelegt habe. Zu Frage 6 darf ich Sie darauf hinweisen, daß diese Angelegenheit in die Zuständigkeit der autonomen Vollziehung der Länder fällt.

Wien, am 1. Februar 1993

Der Bundesminister:

DEILAGE

ANFRAGE:

1. Für welche Baumaßnahmen entlang der Reschen-Bundesstraße zwischen Landeck und dem Grenzübergang nach Italien wurden Umweltverträglichkeitsprüfungen durchgeführt?
2. Welche Ergebnisse erbrachten diese Umweltverträglichkeitsprüfungen?
3. Welche umweltpolitischen Konsequenzen lassen sich daher aus der Antwort zu Frage 1 und 2 für den derzeit im Bau befindlichen Tunnel zwischen dem Hotel Hochfinstermünz einerseits und dem bereits fertiggestellten Tunnel, der bis zur Grenzsperre Finstermünz verläuft, ziehen?
4. Als Rechtfertigung für dieses Bauwerk wird in Tirol gelegentlich die falsche Behauptung ins Treffen geführt, daß eine wintersichere Zufahrt in die Gemeinde Nauders gebaut werden müsse. Ist Ihnen bekannt, daß eine wintersichere Zufahrt nach Nauders über Martina bereits derzeit ohne das erwähnte Tunnelprojekt gegeben ist?

Ist Ihnen ferner bekannt, daß bei extremer Schneelage, wenn auch die Zufahrt über Martina nicht befahrbar ist, möglicherweise die gesamte Reschen-Bundesstraße nicht befahren werden kann? Ist Ihnen ferner bekannt, daß bei einer derart extremen Schneelage auch beide Arlberg Straßen gesperrt werden müssen?
5. Welche Kosten wird der genannte Tunnelabbruch Finstermünz für den Bund verursachen?
6. Welche Ausnahmen von den Fahrverboten für LKW über 7,5 t bestehen derzeit auf der Reschen-Bundesstraße?
7. Womit begründen Sie die bei den Ausbauprojekten entlang der Reschen-Bundesstraße gewählte übergroße Straßenbreite?
8. Welche Bedeutung messen Sie dem über die Reschen-Bundesstraße durchgeführten Transit-Güterverkehr, sowie dem Transit-Personenverkehr bei, und wie stellen Sie sich das zu erwartende Wachstum dieses Verkehrs für die nächsten zehn Jahre vor?